



Hofmuseen zu Wien (1872—80).

Façaden-System.

mit Seitenlicht
versehene Zimmerreihe nach
Aufsen, tiefere mit Oberlicht
erhellte, durch die beiden oberen
Stockwerke reichende Säle nach
den Höfen zu angeordnet sind,
in dem Naturhistorischen Museum
aber die entgegen gesetzte
Anordnung getroffen worden
ist, so dass nach vorn die tieferen
Räume, nach dem Hofe zu die
schmäleren Zimmer sich befinden.
Beide Gebäude zeigen über dem zu
Wohnungen, Depots etc. eingerichteten
Tiefparterre, das Hochparterre,
eine erste und eine zweite Etage.
Die Maasse des Baues sind aufsergewöhn-